



Die Gute Nachricht – Sonntag, 19. Dezember 2021

**Eine Gute Nachricht von Pfarrer Jens Güntzel**  
(Gemeindepfarrer und Altenheimseelsorger Dekanat Hof)

### 3. Advent

„*Seht, die gute Zeit ist nah*“

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„*Seht, die gute Zeit ist nah*“ – heißt ein Adventslied (Evangelisches Gesangbuch Nr.18), das ich gerne singe.

Nun haben wir schon die vierte Kerze am Kranz anzünden können, in knapp einer Woche feiern wir Weihnachten. Wie wird es werden, vielleicht ganz anders als geplant und als all die bisherigen Jahre? Was ist da alles geschehen in diesem Jahr – Schönes wie auch Schweres, das mein Leben verändert hat. Manche haben vielleicht einen Partner oder eine Partnerin an ihrer Seite gefunden, oder ein Kind ist geboren worden. Vielleicht ist es das erste Weihnachten hier im Seniorenheim, da die Krankheit es nicht mehr zuließ, dass man allein wohnte. Vielleicht ist ein lieber, vertrauter Mensch gestorben, oder eine Krankheit ist ausgebrochen und ich weiß nicht, wie viel Zeit mir noch bleibt...

Ist es wirklich eine gute Zeit?

Ich denke an Maria, die junge Frau aus Nazareth. Das Land erobert von den Römern, überall Militärpräsenz. Da wird seit Jahrhunderten von dem Retter gesprochen, den Gott schicken wird, und nichts ist passiert. Und dann kommt ein Bote Gottes, ein Engel, zu ihr und verkündet: „**Der Herr ist mit dir! Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, den Sohn des Höchsten.**“

Doch was hat das für Maria bedeutet? Ihr Verlobter Josef hat ihr erst mal gar nicht geglaubt und wollte sie verlassen. Was werden die Nachbarn gesagt haben, als sie schwanger wurde ohne verheiratet zu sein? Hochschwanger musste sie sich auf die beschwerliche Reise nach Bethlehem machen und ihr Kind im Stall zur Welt bringen. So hat es sich Maria sicherlich nicht vorgestellt – beim Sohn des Höchsten. Und auch später war es nicht leicht, die Mutter von Jesus zu sein. Nur wenige vertrauten ihm, andere lehnten ihn ab.

Denken wir nur an sein Ende am Kreuz. Gott sei Dank, ist es nicht dabei geblieben und seine Mutter konnte auch erleben, dass er auferstanden ist. ***Der Herr ist mit dir!***

Der Glaube an den lebendigen Gott, der sich in Jesus Christus uns Menschen offenbart hat, ist nicht immer einfach. Weder damals noch heute. Jesus zu vertrauen heißt nicht, dass du dann keine Probleme mehr hast und alles ganz einfach ist, das wird uns in der Bibel auch nicht gesagt. Doch wenn du deinen Lebensweg mit Jesus gehst, dann ist das alles andere als langweilig, wie manche Kritiker meinen. Vor allem wirst du merken, dass er keine Einbildung ist, kein frommes Märchen, keine alte Tradition, sondern er ist der lebendige Gott, der dich liebt und es gut mit dir meint und der dir sein Heil in Zeit und Ewigkeit schenken möchte. Er ist der Retter und Erlöser der ganzen Welt, der auch für dich und mich in diese Welt gekommen ist. Er ist bei uns in den guten Zeiten und in den Nöten unseres Lebens steht er an unserer Seite. Darum meine ich, können wir uns freuen und fröhlich sein in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Das gilt trotz all der Herausforderungen, die Sie vielleicht getroffen haben.

***Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde,  
kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde.***

**Gebet:**

Guter Gott, ich freue mich, dass du in unsere Welt gekommen bist, um uns nahe zu sein. Lass mich deine Nähe spüren. Hilf mir, all meine Ängste und Sorgen bei dir abzuladen und schenke du mir und meinen Lieben deinen Frieden. Amen.